

Grazer "VinziDorf" besteht seit 15 Jahren

Das VinziDorf ist 15! Aus diesem Anlass waren am 24. November 2008 mehr als 200 BesucherInnen zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche von St. Leonhard gekommen.

Neben vielen Bewohnern dieser Obdachlosenunterkunft fanden sich viele prominente VertreterInnen aus Politik, Kirche und Gesellschaft ein, unter ihnen Caritas-Präsident Franz Küberl, der Präsident der Österreichischen Vinzenzgemeinschaften, Klaus Christler, sowie zahlreiche Landes- und Stadtpolitiker. Sie würdigten dabei die Bedeutung der aus 26 Bau-Containern und "Wohnmodulen" bestehenden Siedlung, die auf die Initiative der "Vinzenzgemeinschaft Eggenberg" um den Grazer Pfarrer Wolfgang Pucher CM zurückgeht.

Der Grazer Weihbischof Franz Lackner erinnert in seiner Predigt in der Pfarrkirche St. Leonhard daran, "dass wir Gott dankbar sein sollen, wenn wir in der Lage sind zu helfen".

Für einen Platz in der Gesellschaft

Landtagsabgeordneter Klaus Zenz dankte in Vertretung von Landeshauptmann Franz Voves für den Einsatz, die Pionierarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Vinzenzgemeinschaft, die auch manchen Konflikt austragen musste. "Obdachlos, was das bedeutet kann man sich am heutigen Tag, bei diesen Temperaturen, Wintereinbruch, annähernd vorstellen. 15 Jahre VinziDorf heisst aber auch, eintreten für das Recht dieser Menschen einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden und vor allem auch es uns bewusst zu

machen, das dies unsere Pflicht ist", so Zenz.

Nicht wegschauen!

Der Präsident der Österreichischen Vinzenzgemeinschaften, Klaus Christler, extra aus Tirol angereist, bedauerte, dass viele wegschauen, wenn es jemandem schlecht geht. Es gebe nicht nur die Wegwerfgesellschaft, sondern auch die Wegschau-gesellschaft. Graz sei - zumindest teilweise - anders. Man dürfe nicht immer nur sagen "die anderen sollen was tun", sondern müsse selbst aktiv werden.

Gute Stimmung kennzeichnete auch das anschließende Fest, an dem Bewohner des VinziDorfes, ehrenamtliche Mitarbeiter und viele BesucherInnen teilnahmen

Neuer Krankentrakt für das Grazer Vinzidorf

Die Pflege und Behandlung schwer oder dauerhaft erkrankter Bewohner des seit 15 Jahren bestehenden Vinzidorfes wurde durch die Gründung von Vinzi-Med im Jahre 2000 auf professionelle Beine gestellt.

Da der zu diesem Zweck aufgestellte Sanitätscontainer mittlerweile sehr baufällig geworden war, wurde dieser jetzt durch einen eigenen, rollstuhltauglichen Krankentrakt ersetzt. Neben dem Land Steiermark, der Stadt Graz und dem Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften beteiligte sich die Steiermärkische mit einer großzügigen Spende von 60.000 Euro an der Finanzierung.

(Informationen: www.vinzi.at).